

Stand: 30.09.2005



**SÜDOSTEUROPA-  
GESELLSCHAFT**

gemeinsam mit der



Programm der

**44. Internationale Hochschulwoche**

**10. - 14. Oktober 2005**

in der

**Akademie für Politische Bildung, Tutzing**

**„Regionalisierung, Regionalismus und  
Regionalpolitik in Südosteuropa“**

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Förster, Universität Tübingen

Zu ihren alljährlichen Internationalen Hochschulwochen, die in Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung in Tutzing durchgeführt werden, lädt die Südosteuropa-Gesellschaft Professoren, Dozenten und Studenten aus den deutschsprachigen Ländern und aus Südosteuropa ein. Damit soll ein Forum für die wissenschaftliche Diskussion zu jährlich wechselnden Themen geschaffen werden. Die diesjährige 44. Internationale Hochschulwoche ist dem Thema gewidmet:

### **„Regionalisierung, Regionalismus und Regionalpolitik in Südosteuropa“**

Die gegenwärtigen Raumentwicklungsprozesse in Europa werden einerseits durch die Raumwirksamkeit einer vertieften Integration der Länder im Westen, andererseits durch die Folgen von Transformation und Vorbereitung des Beitritts zur Europäischen Union der Staaten des Ostens und Südostens maßgeblich bestimmt. Die zunehmende Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, sowie die weltumspannende Arbeits- und Funktionsteilung erfordern Anpassungsprozesse und führen zu Veränderungen, die neue politische wie ökonomische Rahmenbedingungen, vor allem für die Länder und Regionen Südosteuropas schaffen.

Ziel der Veranstaltung ist es, vor diesem Hintergrund *aktuelle Raumentwicklungsprozesse in Südosteuropa* zu analysieren, zu bewerten und künftige Entwicklungsmöglichkeiten zu diskutieren. Drei Forschungsfelder stehen bei dieser Thematik im Mittelpunkt: REGIONALISIERUNG, REGIONALISMUS und REGIONALPOLITIK.

Der REGIONS- und REGIONALISIERUNGSBEGRIFF, primär ein Fachterminus der Geographie und Raumplanung, besitzt seit mehr als zwei Jahrzehnten hohe Diskussionskonjunktur und ist fast zu einem Modewort in der Alltags- und Wissenschaftssprache geworden. Die Bestimmungsgründe für diese Konjunktur sind äußerst vielschichtig, sie liegen im politischen Bereich (z.B. stärkere Subjektstellung der Regionen im Staat), im ökonomischen Bereich (z.B. regionale Netzwerke) oder im soziokulturellen Bereich (z.B. Bedeutung des „Regionalen“). Diese wachsende Bedeutung des „Regionalen“ lässt sich ebenso im Bereich von ökologischer Planung und Politik wie auch im System der öffentlichen raumbezogenen Planung wahrnehmen. REGIONALISIERUNG wird dabei als Ergebnis dieser raumbezogenen Prozesse verstanden. Für die Transformations- und Beitrittsländer stellt die Regionalisierung sowohl Folge der Veränderungsprozesse als auch Voraussetzung für den Beitritt zur Europäischen Union dar.

Der REGIONALISMUS-Begriff, aus dem Bereich internationaler Beziehungen stammend, wurde in den 60er Jahren zunehmend auf innerstaatliche Probleme angewandt (Regionalismus im Sinne von Regionalpolitik). Erst in den 70er Jahren rückte die Territorialität subnationaler Untereinheiten innerhalb von Nationalstaaten in den Mittelpunkt politisch kontroverser Diskurse. Seit Beginn der Transformationen in den MOE-Ländern wird diese Diskussion oftmals im Sinne eines „Regionalismus gleich Separatismus“ geführt (Stichwort: „Neuer Regionalismus“).

REGIONALPOLITIK hat in den Transformationsländern eine grundlegende Bewertungsveränderung erfahren: ursprünglich als Teil einer gesamtstaatlichen Wirtschafts- und Territorialpolitik von nachgeordneter Funktion, ist sie nun in den Kontext europäischer Raumentwicklungsprozesse eingebunden.

Die Veranstaltung stellt die aktuelle raumwissenschaftliche Thematik der SOE-Länder in den Mittelpunkt. Sie ist *ausdrücklich multidisziplinär* gedacht und möchte den wissenschaftlichen Nachwuchs aus verschiedenen Disziplinen zur Mitwirkung einladen.

## Programm

### MONTAG, 10. OKTOBER 2005

- Bis 17 Uhr Eintreffen der Gäste in der Akademie für Politische Bildung in Tutzing
- 17.30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
 Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Oberreuter, Direktor der Akademie für Politische Bildung, Tutzing  
 Gernot Eler, MdB, Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin
- 17.45 Uhr **Regionalisierung, Regionalismus und Regionalpolitik. Einführung in die Thematik**  
 Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Förster, Universität Tübingen
- 18.30 Uhr Empfang

### DIENSTAG, 11. OKTOBER 2005

ab 08.15 Uhr Frühstück

<b>1. Theoretische Grundlagen</b>
-----------------------------------

- 09.00 Uhr **Region, Regionalisierung und Regionalismus**  
 Prof. Dr. Rudolf Hrbek, Universität Tübingen
- 10.00 Uhr **Regionalpolitik am Beispiel Ungarns**  
 Prof. Dr. Zoltán Dövényi, Ungarische Akademie der Wissenschaften, Budapest
- 11.00 Uhr Kaffeepause

<b>2. Anwendungsbeispiele regionaler Modellvorhaben und grenzüberschreitende regionale Zusammenarbeit</b>
---

- 11:30 Uhr **Modelle grenzüberschreitender Planungen**  
 Dr. Elke Knappe, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Grundlagen grenzüberschreitender Kooperation in der Sathmarer Grenzregion**  
 Prof. Dr. Jozsef Benedek / Egon Nagy, Babes-Bolyai Universität Cluj-Napoca
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Donau-Kreisch-Marosch-Theiß-Euroregion**  
 Dr. Hans-Heinrich Rieser, Hechingen

### 3. Regionale Beispiele der nationalstaatlichen Ebene

- 16.30 Uhr     **Administrative Dezentralisierungsprozesse in den Nachfolgestaaten Jugoslawiens**  
 Prof. Dr. Peter Jordan, Österreichisches Ost- und Südosteuropa-Institut, Wien
- 17.30 Uhr     **Regionalisierung in Ungarn**  
 Prof. Dr. János Rechnitzer, Ungarische Akademie der Wissenschaften, Győr
- 18.30 Uhr     Abendessen

#### MITTWOCH, 12. OKTOBER 2005

ab 08.15 Uhr Frühstück

- 09:00 Uhr     **Regionalgeographie und Gesellschaft**  
 Prof. Dr. Sebastian Lentz, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
- 10.00 Uhr     **Regionalisierung und Regionalpolitik in Bulgarien vor dem EU-Beitritt**  
 Prof. Dr. Petar Stojanov, Universität Sofia
- 11.00 Uhr     Kaffeepause
- 11.30 Uhr     **Regionen Griechenlands**  
 Prof. Dr. Spiridon Paraskewopoulos, Universität Leipzig
- 12.30 Uhr     Mittagessen

Nachmittag: **Exkursion zur aktuellen Stadtentwicklung Münchens** (Busexkursion mit anschließendem Stadtspaziergang)

Leitung: Dr. Walter Kuhn, Akad. Direktor, Sektion Geographie am Department für Geo- und Umweltwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Abfahrt in Tutzing: 13.30 Uhr

Rückkehr nach Tutzing: ca. 20.15 Uhr

(separate Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl!)

#### DONNERSTAG, 13. OKTOBER 2005

ab 08.15       Frühstück

- 09.00 Uhr     **Regionen und Ansätze der Regionalisierung in Albanien**  
 Prof. Dr. Dhimiter Doka, Universität Tirana
- 10.00 Uhr     Kaffeepause

#### 4. Beispiele der regionalen und lokalen Ebene

- 10.30 Uhr **Zwischen Integration und Peripherisierung – Probleme der Regionalentwicklung in Albanien**  
Priv. Doz. Dr. Daniel Göler, Universität Bamberg
- 11.30 Uhr **Regionalismus und Regionalisierung in Kroatien**  
Prof. Dr. Reinhard Henkel, Universität Zagreb
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Regionalpolitik und Ausländische Direktinvestitionen: Der Goldbergbau in Rosia Montana (Rumänien)**  
Dr. Christoph Waack, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Stabilitätspakt und grenzüberschreitende Zusammenarbeit**  
Prof. Dr. Marie-Janine Calic, Universität München
- 16.30 Uhr **Regionale Entwicklungsprobleme der Autonomen Provinz Vojvodina**  
Prof. Dr. Đorđe Popov, Universität Novi Sad
- 17.30 Uhr **Novi Sad und Fruška Gora**  
Prof. Dr. Saša Kicošev, Universität Novi Sad
- 18.30 Uhr Abendessen

FREITAG, 14. OKTOBER 2005

ab 8.15 Uhr Frühstück

#### 6. Internationale Institutionen und die Regionen

- 09.00 Uhr **EU-Regionalpolitik und Regionalisierung**  
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Universität Duisburg-Essen
- 10.00 Uhr **Zusammenarbeit in europäischen Grenzprogrammen in der Praxis**  
Jens Gabbe, Generalsekretär der AGEG (Arbeitsgemeinschaft europäischer Grenzregionen), Gronau
- 11.00 Uhr Schlussdiskussion / Schlussworte
- 12.00 Uhr Mittagessen
- Ende der Hochschulwoche

ca. 13.00 Uhr Bustransfer nach München

**Tagungsort:**

Akademie für Politische Bildung  
Buchensee 1 (Hauptstraße), 82323 Tutzing  
Telefon 08158/2560

**Organisatorische Leitung:**

*Dr. Johanna Deimel*  
Südosteuropa-Gesellschaft, München  
*Karl-Heinz Willenborg*  
Akademie für Politische Bildung, Tutzing

**Tagungsbüro:**

*Andrea Hoffmann*  
*Alina Staniek*  
Südosteuropa-Gesellschaft, München

**Südosteuropa-Gesellschaft**, Widenmayerstraße 49, 80538 München,  
Telefon 089 / 212 15 40,  
Fax 089 / 228 94 69,  
eMail: [suedosteuropa-gesellschaft@t-online.de](mailto:suedosteuropa-gesellschaft@t-online.de)